

## Diakonissenkrankenhaus Schladming/Österreich

### Auslober:

Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen

Betreuung/Vorprüfung:

Landesbaudirektion, Graz

### Wettbewerbsart:

Einstufiger offener Architektenwettbewerb mit nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren

### Zulassungsbereich:

Europäische Union + Schweiz

### Beteiligung:

1. Phase: 39 Arbeiten

2. Phase: 5 Arbeiten

### Termine:

Bewerbungsfrist 22. 12. 2000

Preisgerichtssitzung 1. Phase 13. 02. 2001

Abgabetermin 2. Phase 21. 05. 2001

Preisgerichtssitzung 2. Phase 20./21. 06. 2001

### Preisrichter:

Prof. Dr. Heiner Hierzegger (Vors.)

Dr. Gerhard Gäbler · Fritz Lorenz

Walter Nemeth · Herfried Peyker

Gerhard Posch · Walter Raiger

Dietmar Schantl · Prof. Robert Wischer

Stellv.: Roland Ertl · Gert Herfert

Kristina Posch · Dr. Harald Simader

### 1. Preis:

Prof. Hans Nickl · Christine Nickl-Weller

Günther Bohatsch, München

Mitarbeit: Susanne Wilz · Agnes Ossoinig

Nils Langbein · Nicolle Nowag

Thomas Baerwolff · Ralf Ahnefeld

Julia Boedecker · Alexandra Buchs · Tobias Dietz

### Belobigung:

Scheuring und Partner, Köln

Claudia Hannibal-Scheuring · Martin Lohmann

Andreas Scheuring

Mitarbeit: Susanne Wahlen · Christine Butt

### Belobigung:

Monnerjan · Kast · Walter, Düsseldorf

Heinz Wondra, Graz

Mitarbeit: Ute Groth · Gerald Zach

Oliver Kupfer

Computergrafik: IT Studio, Wenzel Wondra

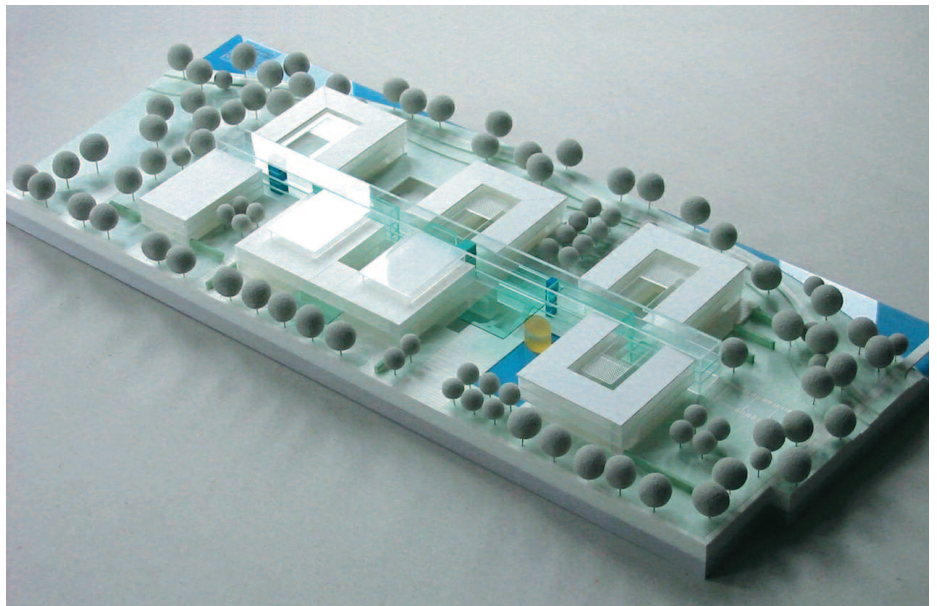
### Wettbewerbsaufgabe:

Das Evangelische Diakoniewerk leistet unter seinem Leitgedanken „Nächstenliebe in unserer Zeit“ einen bedeutenden sozialen Beitrag in der Betreuung von pflegebedürftigen Personen in Österreich. Neben einer Reihe von Altenpflegeheimen, Werkstätten und Wohnhäusern für Behinderte, Sonder- und Pflegeschulen betreibt es auch drei Krankenhäuser mit insgesamt 308 Betten.

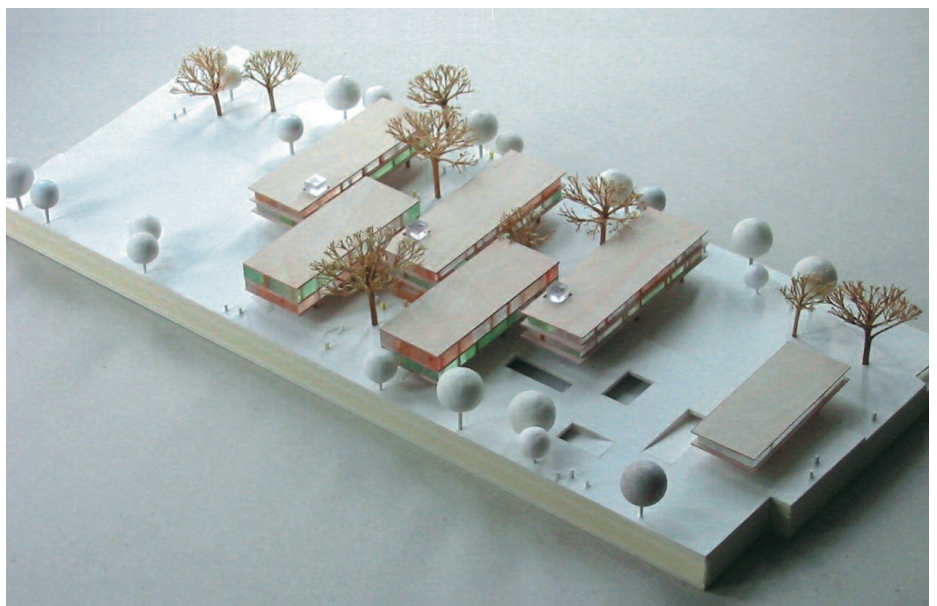
Das neue Diakonissen-Krankenhaus wird auf einem 20.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück mit einer Nutzfläche von ca. 7.250 m<sup>2</sup> mit 5 Stationen, die Versorgung in den Bereichen Interne Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe/Gynäkologie mit 108 Betten sicherstellen. Der akuten Unfallambulanz ist dabei ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Zusätzlich zu den allgemeinen Untersuchungsbereichen mit Röntgendiagnostik, CT und Labor, werden Bereiche für Endoskopie, Dialyse und zwei Operationssäle sowie Physiotherapie geschaffen.

### Preisgerichtsempfehlung:

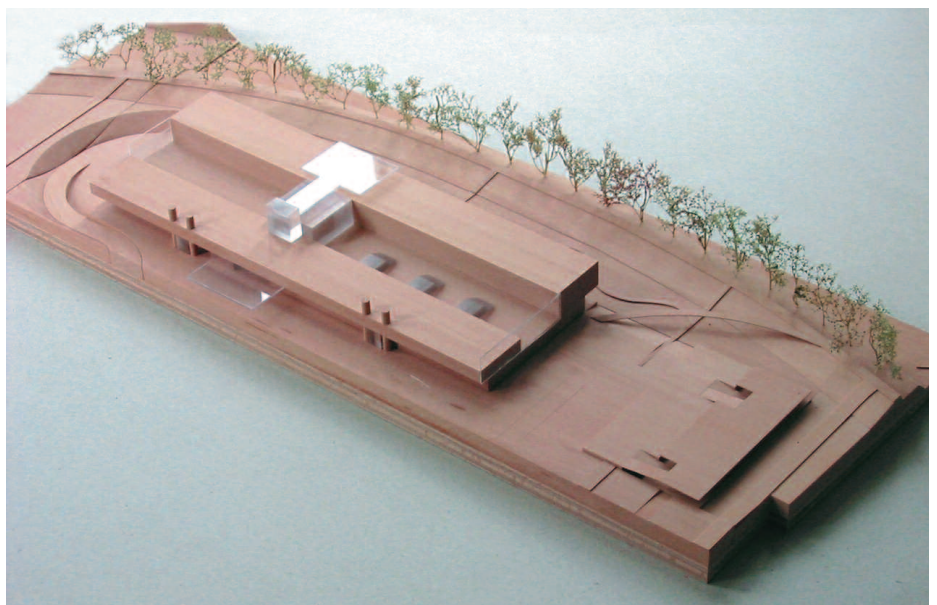
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober die Sieger des Verfahrens zur weiteren Realisierung vorzuschlagen.



1. Preis: Prof. Hans Nickl · Christine Nickl-Weller · Günther Bohatsch, München



Belobigung: Scheuring und Partner, Köln



Belobigung: Monnerjan · Kast · Walter, Düsseldorf